

## Wie soll ein Parteauftrag zur Lösung der ökonomischen Aufgaben aussehen?

Monika Tschirner  
Parteigruppenorganisator  
im VEB Berliner Werkzeugmaschinenfabrik, Berlin-Marzahn

Die Arbeit mit Parteaufträgen ist für die politische Aktivität der Genossen zur Erfüllung der Beschlüsse der Partei von größtem Wert. Sie sind auf die Realisierung des Kampfprogramms zu richten. Parteaufträge sind vor allem ein wirksames Mittel der Parteierziehung und der Persönlichkeitsentwicklung. Immer geht es darum, die Genossen vor Bewährungssituationen zu stellen und ihre Einsatzbereitschaft herauszufordern.

Bei Parteaufträgen zur Lösung ökonomischer Aufgaben kommt es besonders darauf an, den Anteil des einzelnen Genossen an der weiteren Leistungssteigerung des Betriebes zu erhöhen. Dabei sind ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Interessen und ihre Aufgaben zu beachten. Wichtig ist, daß die Parteaufträge ein konkretes, meßbares Ziel haben und in den Mitgliederversammlungen regelmäßig abgerechnet werden.

Über die ökonomischen, abrechenbaren Aufgaben hinaus können Parteaufträge beinhalten,

- die Werktätigen von der Richtigkeit der Parteibeschlüsse zu überzeugen und tiefgründig das Wesen und den Inhalt der vom XI. Parteitag beschlossenen ökonomischen Strategie zu erläutern;

- die Kräfte auf das Hauptkampffeld der Partei - die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik - zu konzentrieren;

- durch eine klug vorausschauende Überzeugungsarbeit alle Genossen und Kollegen auf das Neue bei der dynamischen Entwicklung der Produktivkräfte einzustellen;

- vielfältige Initiativen und Aktivitäten in den Arbeitskollektiven

beim Realisieren der ökonomischen Aufgaben zu entwickeln, um einen weiteren dynamischen wirtschaftlichen Leistungszuwachs zu erreichen;

- mit den wachsenden Anforderungen an Wissenschaft und

## Sind zeitweilige Parteigruppen in FDJ-Forscherkollektiven zu empfehlen)

Dieter Parchmann  
Parteisekretär der LPG (P) Dedelow, Kreis Prenzlau

In der sozialistischen Landwirtschaft bewähren sich Jugendforscherkollektive der FDJ in LPG, VEG, Kombinat, Betrieben und kooperativen Einrichtungen, in Forschungszentren und Instituten der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften. Sie haben einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung, Überführung und breiten Anwendung der Schlüsseltechnologien.

Die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei im Blauhemd der Freien Deutschen Jugend werden dabei ihrer Vorbildfunktion gerecht. Um die jungen Kommunisten zur Lösung ihrer Aufgaben zu befähigen, ihre Erziehung zu organisieren und zu gewährleisten, daß in der Arbeit des Jugendforscherkollektivs die Parteibeschlüsse gut erfüllt werden, haben sich zeitweilige Parteigruppen mit mindestens drei Genossen bewährt. Die Aufgaben einer zeitweiligen Parteigruppe ergeben sich aus dem Beschluß des Politbüros des Zentralkomitees vom 18. November 1986 über den Erfahrungsaustausch des Zentralrates der FDJ mit Leitern von Jugendforscherkollektiven der FDJ in Leipzig.

Technik das politische Wissen und fachliche Können der Werktätigen weiter zu entwickeln;

- in der Überzeugungsarbeit und mit der eigenen Tat beispielgebend voranzugehen und die Arbeitskollektive zu hohen täglichen Leistungen anzuspornen;

- ungerechtfertigten Leistungsunterschieden nachhaltig zu Leibe zu gehen, sich als Kommunist dabei selbst an die Spitze zu stellen und die Leistungen der Besten zum Maßstab der eigenen Arbeit zu machen.

Die zeitweiligen Parteigruppen sollen durch ihre politische Arbeit die Mitglieder des Forscherkollektivs motivieren, daß die in den bestätigten Pflichtenheften und Erneuerungspässen enthaltenen Ziele erreicht werden. Die Zusammenarbeit mit den Leitungen der jeweiligen Einrichtung, der FDJ und der Gewerkschaft richtet sich darauf, jedes Kollektivmitglied moralisch und materiell zu stimulieren. Das wirkt sich leistungsfördernd aus. Weil sich viele Jugendforscherkollektive der FDJ unterschiedlich zusammensetzen - zum Beispiel ständige Arbeitskollektive, Kollektivmitglieder aus verschiedenen Bereichen, interdisziplinäre Kollektive - ist es erforderlich, die Arbeit flexibel darauf einzustellen.

Neben zeitweiligen Parteigruppen haben sich hierbei auch zeitweilige Parteiaktive bewährt. Sie koordinieren das Wirken der Genossen in den Jugendforscherkollektiven. In jedem Fall sollte der Parteigruppenorganisator bzw. der Leiter des zeitweiligen Parteiaktivs einen festen Kontakt zur zuständigen Leitung der Grundorganisation unterhalten.